



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

# LUKASBOTE



Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Lukaskirchgemeinde Dresden

Feb./März 2017



## Inhalt Lukasbote Februar/März

Hauskreise gesucht.....	Seite 2
Geleitwort.....	Seite 3
Klausurtagung des Kirchenvorstandes   13. Februar .....	Seite 4
Erstabendmahl   Bibelwoche.....	Seite 5
Weltgebetstag   Theatergottesdienst   Frühjahrsputz   Blutspende.....	Seite 6
Gemeinderüstzeit .....	Seite 7
Einladung zu den Gottesdiensten .....	Seite 8
Konzerte in der Lukaskirche   Freude und Leid .....	Seite 9
Ständige Gruppen und Kreise.....	Seite 10
Jubiläum in unserer Kindertageseinrichtung .....	Seite 12
Seniorenreise.....	Seite 14
Rückblick Seniorenadventsfeier   Dank für die Ehrenamtlichen .....	Seite 15
Anschriften und Kontakte .....	Seite 16



### Monatsspruch Februar:

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!  
**Lukas 10,5**

### Monatsspruch März:

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.

**3. Mose 19,32**

### HAUSKREISE: GESUCHT – GEFUNDEN

Sie sind auf der Suche nach einem Hauskreis? Damit sind Sie nicht allein! Melden Sie sich bei uns (siehe S. 16) oder kommen Sie am 26.03.2017 nach dem Gottesdienst zum Kirchencafé

### Impressum

Herausgeber des Lukasboten:

Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden (Auflage: 3.300 Stk.)

Titelbild: Luftballons (pixabay CC0)

S. 2: Märzenbecher von LoggaWiggler, URL: <https://pixabay.com/de/märzenbecher-frühlingsknotenblume-96047/>

S. 5: Bibel von Pexels, URL: <https://pixabay.com/de/bibel-buch-marker-seite-text-1867195/>

S. 9: Taufe von Gerald, URL: <https://pixabay.com/de/religion-jesus-taufe-glaube-fisch-1976796/> und Konzert/Violine, URL: <https://pixabay.com/de/noten-gitarre-violine-748118/>

S. 12: Kinderschuhe von Laura21de, URL: <https://pixabay.com/de/kinder-kinderschuhe-schuhe-tiger-1725116/>

S. 12: Legomännchen Arbeiter von Blickpixel, URL: <https://pixabay.com/de/lego-legom%C3%A4nnchen-m%C3%A4nnchen-arbeiter-568039/>

**Redaktionsschluss Lukasbote April/Mai 2017: 10.03.2017. Bitte melden Sie Artikel bis 1.03.2017 im Pfarramt an.**

Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten. Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

### Liebe Gemeinde!

*Ich habe einen Traum ...* So beginnt eine legendäre Rede, die die Welt veränderte. Und so beginnen immer wieder Aufbrüche und Neuanfänge, die das Potential zu ganz großen Veränderungen haben. Was aus dem Traum tatsächlich wird, weiß niemand, der ihn anfangs allein träumt, dann erzählt und mit mehr oder weniger vielen Mitstreitern in die Tat umsetzt.

Wobei – die Zahl derer, die sich schließlich von einem Traum anstecken lassen, hat wohl schon etwas damit zu tun, wie groß die Auswirkungen sein können.

Jakob, Josef, Daniel – prominente Träumer wurden zu wichtigen Figuren in der Religionsgeschichte. Oft spricht Gott im Traum zu den Menschen der Bibel und beauftragt sie, loszugehen. Etwas zu wagen, was andere noch nicht einmal zu denken wagten. Ohne Träume, ohne Visionen treten wir auf der Stelle, verwalten wir, ohne zu gestalten.

Ich bin mir sicher: Jeder hatte oder hat Träume. Jeder hat eine Vorstellung davon, wie Kirche, wie Gemeinde sein sollte und könnte.

Ich habe ganz aktuell den Traum, dass die Lukaskirchengemeinde sich als große Familie auf den Weg macht, in Buntheit und Verschiedenheit Gemeindeleben zu träumen und zu gestalten. Dass zum Beispiel unsere Bibelwoche „Luther und die Freiheit“ Leute unserer Gemeinde hinter dem Ofen hervorlockt, die sonst nicht zu dieser Veranstaltung gekommen sind. Da kann man sich im Theaterspiel versuchen, eher musikalisch oder eher gestalterisch an einen Bibeltext herangehen. Da darf man mitreden, wie der Abschlussgottesdienst dieser Woche aussehen soll. Und wer so gar nicht kreativ unterwegs sein möchte, kann auf jeden Fall zum Lutherfilm und dem anschließenden Gespräch dazu kommen. Bei dieser Bibelwoche kann man auf Entdeckungstour gehen, was einem liegt und Spaß macht, wo Glaube und persönliches Leben sich begegnen.

Und ich habe den Traum, dass daraus Ideen entstehen, was häufiger einfach aus Lust am gemeinsamen Tun in unserer Gemeinde stattfinden könnte. Dass sich Menschen mit ähnlichen Interessen und Begabungen treffen, zusammenfinden und ihre ganz eigene Art des Glaubenslebens gestalten. Und dann der Gemeinde davon erzählen.

Ich habe den Traum, dass ganz viele Träume und Begabungen einander erzählen und begegnen. Und daraus ein buntes Gemeindeleben wächst, das auch nach außen zu sehen ist, so wie die Luftballons, die Kinder beim Sommerfest aufsteigen lassen.

Ein erstes buntes Zeichen ist ganz einfach miteinander zu gestalten: Zum Startgottesdienst der Bibelwoche wünsche ich mir ganz viele unterschiedliche Bibeln in unserer Kirche als Bibelausstellung, die nach dem Gottesdienst noch zum Anschauen und miteinander-ins-Gespräch-Kommen einlädt. Alte und neue, große und kleine Bibeln, für Kinder, die ganze Familie oder für das ganz intensive Studium einzelner Stellen. Welche Bibel haben Sie zu Hause? Am 12.03.2017 dürfen all diese Bibeln mal Kirchen- und Gemeindeluft schnuppern!

*Ich habe einen Traum ...* Dass der Traum von vielen lustvollen und begabten Mitgestaltern im Gemeindeleben ansteckend ist. Und begabt meint nicht hochbegabt, sondern mit dem von Gott beschenkt, was mich einmalig macht. JEDE und JEDER trägt diese Gaben in sich! Gemeinde ist der Ort, wo sie ausprobiert und ausgelebt, miteinander geteilt werden dürfen.

In Abwandlung eines bekannten Sinnspruches bekenne ich mich zu meinem Lebens- und Arbeitsmotto und lade Sie und euch ein, es mir gleich zu tun: Träume dein Leben – und lebe deine Träume.

**Ihre und Eure Pfrn. Manja Pietzcker**

### Klausurtagung des Kirchenvorstandes in Rathen – „Einfach mal rausgehen“



Gemeindeentwicklung – so lautete das Thema der diesjährigen Klausurtagung des Kirchenvorstandes.

Vom 13.–14.01.2017 diskutierten wir aktuelle Herausforderungen, neue Angebote und Möglichkeiten, Gemeinschaft in und außerhalb unserer Kirche/Gemeinde zu leben und zu erfahren. Zwei zentrale Themen waren Jugend- und Stadtteilarbeit. Frei nach dem Motto „Einfach mal rausgehen“ haben wir ein paar z. T. unkonventionelle Ideen entwickelt (Stichworte: Stufengottesdienst und Stadtmöbel), über die wir sehr gern mit Ihnen ins Gespräch kommen möchten.

Ganz herzlich laden wir daher zu einem **Gemeindebrunch im Februar, am 26.02.2017**, nach dem Gottesdienst ein. Was sind Ihre Vorstellungen? Welche Angebote wünschen Sie sich? Wo möchten Sie sich gern beteiligen? Wir freuen uns auf gute Ideen – ideell und kulinarisch ...

Weiterer Bedarf besteht aktuell im Bereich Hauskreise. Sofern Sie schon Mitglied oder noch auf der Suche nach einem Hauskreis sind, haben Sie im Rahmen des **Kirchencafés im März, am 26.03.2017**, die Möglichkeit zum Austausch.

In diesem Sinne: Lassen Sie uns einander begegnen; in der Kirche, in unseren Gruppen, im Rahmen von Konzerten – das gilt auch für ältere/immobile Gemeindemitglieder. Auf Wunsch/Anmeldung im Pfarramt organisiert der Diakonieausschuss Besuche und Fahrten zu den Gottesdiensten. Lassen Sie uns dieses Jahr „einfach mal rausgehen“ ...

**Ihr Kirchenvorstand**

[Foto: die nette Küchendame aus der Felsenburg Rathen]

### Dresden am 13. Februar: Menschlichkeit | 13.02.2017

Wir laden alle ein, sich am 13. Februar die Hand zu reichen und Brücken zu bauen.

Dieses Ereignis ist Anlass, uns sowohl mit der Geschichte unserer Stadt als auch mit Unmenschlichkeit und Menschlichkeit in all ihren Facetten auseinanderzusetzen. Wir erinnern uns an die Unmenschlichkeit des Nationalsozialismus und des Krieges. Wir erinnern an die Verfolgten und Ermordeten der Jahre 1933 bis 1945. Wir erinnern an die Opfer der Luftangriffe. Unser Gedenken findet im Hier und Jetzt statt. Auch gegenwärtige Konflikte wie in der Ukraine oder der Krieg in Syrien zeigen uns ihre Unmenschlichkeit. Aus der Erfahrung der Zerbrechlichkeit unserer Werte wollen wir gemeinsam mit Ihnen ein Zeichen für Humanität und Menschlichkeit setzen. Kommen Sie zur Menschenkette um 18 Uhr und leisten Sie Hand in Hand Ihren Beitrag zu Versöhnung.



- Kreuzkirche: Ökumenischer Friedensgottesdienst 20.30 Uhr
- Frauenkirche: 15–22 Uhr Stilles Gedenken auf dem Neumarkt

Achtung! Am 13.02. findet um 17 Uhr kein Friedensgebet in der Kreuzkirche statt.

**Textvorlage: Landeshauptstadt Dresden**

[Bild: G. Koalick]

## Erstabendmahl

Liebe Kinder, liebe Eltern und liebe Gemeinde,

seit nunmehr drei Jahren dürfen getaufte Kinder ab der 1. Klasse und nach entsprechender Vorbereitung in unserer Gemeinde am Abendmahl teilnehmen. Wir erleben mit großer Freude, wie die Kinder Brot und Traubensaft empfangen und in der Gemeinschaft der Großen um den Altar stehen.

Dafür werden ab 6.03.2017 wieder innerhalb der Christenlehre für drei Wochen die Vorbereitungsstunden stattfinden.

Zum Kennenlernen untereinander und um den Ablauf beim Abendmahl vor Ort ausprobieren zu können, laden wir Eltern und Kinder sehr herzlich am Sonnabend, den 25.03.2017, von 10–12 Uhr in den Christenlehrerraum ein. Das erste gemeinsame Abendmahl soll dann im Gottesdienst am Gründonnerstag, dem 13.04.2017, um 19 Uhr mit der ganzen Gemeinde gefeiert werden. Zu diesen Veranstaltungen seid Ihr / sind Sie herzlich eingeladen.

Herzlich grüßen

**Pfarrer Dieter Rau / Gemeindepädagogin Bettina Müller**

## Bibelwoche | 12.–19.03.2017



Im Jahr des Reformationsjubiläums möchten wir die Bibelwoche besonders gestalten, Ihre Neugier wecken für die brisanten und aktuellen Aussagen der Heiligen Schrift und Sie herzlich einladen, sich mit den Texten der Bibel auf verschiedene Weise auseinander zu setzen. Niemand muss dazu Profi sein. Alles, was Sie brauchen, ist Neugier.

Die Bibelwoche findet vom 12.–19.03.2017 statt. Versammlungsort ist an den Sonntagen die Lukaskirche, an den Wochentagen der Gemeindesaal (GS), Einsteinstraße 2.

- So. Reminiszere, 12.03., 10 Uhr, Lukaskirche: Einführung der neu übersetzten Lutherbibel. Eine Bitte: Bringen Sie Ihre liebste oder älteste Bibel mit. Es soll damit eine kleine Ausstellung gestaltet werden. Wir sind gespannt.
- Mo., 13.03., 19.30 Uhr, Gemeindesaal: Theater; wir spielen eine biblische Geschichte bzw. biblische Szenen nach.
- Di., 14.03., 19.30 Uhr, Gemeindesaal: Mit Formen und Farben Bibelworte plastisch werden lassen: Ihre Phantasie und Kreativität sind gefragt.
- Mi., 15.03., 19.30 Uhr, Gemeindesaal: Mit Musik geht alles besser, auch der Glauben.
- Do., 16.03., 19.30 Uhr, Gemeindesaal: Gottesdienstwerkstatt – einen Gottesdienst selbst gestalten, die eigenen Fähigkeiten und Ideen einbringen.
- Fr., 17.03., 19.30 Uhr, Gemeindesaal: Filmabend „Luther – er veränderte die Welt für immer“ – Anschließend Gespräch.
- So., 19.03., 10 Uhr, Lukaskirche: Werkstattgottesdienst. Was am Donnerstag vorbereitet wurde, kommt nun zum Einsatz.

Wir freuen uns auf eine bunte, spannende Woche!

**Dieter Rau, Manja Pietzcker, Bettina Müller, Lukas Trunschke u.a.**

## Besondere Veranstaltungen

### Weltgebetstag in der Lukaskirche | 3.03.2017

Der ökumenische Vorbereitungskreis der Gemeinden Auferstehung, Lukas, St. Paulus und Zion lädt herzlich ein zum Weltgebetstag am 3.03.2017 in unserer Lukaskirche.

- 19 Uhr Information über das Land – **Philippinen**
- 20 Uhr Gottesdienst, danach Kulinarisches und offener Austausch.



Dazu die Anregungen aus dem Weltgebetstagkomitee: „Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1–16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen. Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind auch die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen.

**Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.**

### Einladung Theatergottesdienst | 5.03.2017



Mit unseren neuen Stück "Ich bin so frei!" schicken wir Sie in die Wüste. Wie das Volk Israel, das 40 Jahre in der Wüste hungern musste, um von der Unfreiheit in die Freiheit des Gelobten Landes zu gelangen. Vor allem über das Essen wurde gemault. Dabei schickte Gott ihnen Manna, jeden Tag honigsüßes Himmelbrot. Hungern mussten sie nicht. Manche sehnten sich zurück nach Ägypten. Was tun mit der Freiheit, die irgendwie Verzicht zu bedeuten scheint?

Sich aus den Zwängen zu befreien erfordert Mut und Vertrauen. Man muss unter Umständen auch gegen den Strom schwimmen. Wir laden Sie ein, sich mit uns auf diese Reise zu begeben, auszurechnen, frei zu sein! Am 5.03.2017 um 10 Uhr im Gemeindesaal.

**Ihr/Euer Lukastheater**

### Frühjahrsputz in unserer Kirche | 11.03.2017



Wie in den vergangenen Jahren wollen wir den Kirchenraum und die Nebenräume vom Schmutz befreien. Gemeinsam geht das besser. Deshalb bitten wir sehr herzlich, am Sonnabend, dem 11.03.2017, von 9–12 Uhr mitzuhelfen. Wenn möglich, bringen Sie bitte Reinigungsgeräte (Eimer, Besen, Putzlappen etc.) selbst mit. Für einen Imbiss und Getränke wird gesorgt.

### Blutspende | 11.02.2017

Am 11.02.2017 besteht von 10–13 Uhr die Möglichkeit, in unserem Gemeindesaal (Einsteinstraße 2) Blut zu spenden. Bitte bringen Sie dazu Ihren Personalausweis mit.



## Einladung zu den Gottesdiensten

<b>5. Februar</b> letzter Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr	Gottesdienst (x) <b>Dankopfer:</b> Gesamtkirchliche Aufgaben der VLKD	Pfarrer Rau
<b>12. Februar</b> Septuagesimae	10 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Kurrende <b>Dankopfer:</b> Obdachlosennachtcafé	Pfarrer Rau
<b>19. Februar</b> Sexagesimae	10 Uhr	Gottesdienst (x) <b>Dankopfer:</b> Erhalt kirchlicher Gebäude	Pfarrer Rau
<b>26. Februar</b> Estomihi	10 Uhr	Gottesdienst (x)  Gemeindeversammlung (siehe S. 4) <b>Dankopfer:</b> besondere Seelsorge- dienste	Vikar Hoberg
<b>1. März</b> Aschermittwoch	19 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst St. Petrus-Kirche	
<b>3. März</b> Freitag Weltgebetstag	19 Uhr 20 Uhr	Information: Die Philippinen Ökumenischer Gottesdienst (siehe S. 6)	
<b>5. März</b> Invokavit	10 Uhr	Theater-Gottesdienst im <b>Gemeindesaal</b> mit dem „Lukastheater“ <b>Dankopfer:</b> Obdachlosennachtcafé (siehe S. 6)	Prädikantin Müller
<b>12. März</b> Reminiscere	10 Uhr	Gottesdienst (x) Beginn der Bibelwoche <b>Dankopfer:</b> Ausbildungsstätten der Landeskirche	Pfarrerin Pietzcker
<b>19. März</b> Okuli	10 Uhr	Gottesdienst (x) Ende der Bibelwoche	Pfarrer Rau
<b>26. März</b> Lätare	10 Uhr	Gottesdienst (x)  <b>Dankopfer:</b> Lutherischer Weltdienst	Pfarrer Rau
<b>2. April</b> Judika	10 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrer Rau

 im Anschluss Kirchencafé

### Zeichenerklärungen:

(x) Das **Abendmahl** feiern wir eingeschlossen im Gottesdienst und immer mit Wein **und** Traubensaft.

**Anmerkungen:** Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt. Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich bitte im Pfarramt. Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt. Ausnahmen von dieser Regel werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.

## Konzerte in der Lukaskirche

### Februar

5.02.2017	17 Uhr	TU-Sinfonieorchester (x)
19.02.2017	16 Uhr	Gregorian Voices (x)

### März

4.03.2017	20 Uhr	Mischpoke – Klezmer High Life
10.03.2017	20 Uhr	City – 40 Jahr am Fenster
26.03.2017	17 Uhr	Fado ao Centro

Für die mit x gekennzeichneten Veranstaltungen können Sie in unserem Pfarramt Tickets erwerben (Öffnungszeiten siehe S. 16).

## Freude und Leid

### Getauft wurden am

am 27.11.2016: Fritz Ferdinand Lolischkies  
Frieda Charlotte Ebert



### Hohe Geburtstage feierten im November und Dezember

<b>99 Jahre</b>	Gudrun Leyh
<b>97 Jahre</b>	Irene Förster, Marianne Rack
<b>96 Jahre</b>	Prof. Dr. Hans Haller, Elly Hirdina
<b>94 Jahre</b>	Hilde Schubert, Dora Lau
<b>93 Jahre</b>	Christa Schumann, Ingeborg Viehweg
<b>91 Jahre</b>	Edith Wöllert
<b>90 Jahre</b>	Gerda Wahl, Rosmarie Herklotz
<b>85 Jahre</b>	Ursula Heby, Dr. Ernst Killenberg, Christine Weißbach, Christa Kuhne, Bärbel Schneider
<b>80 Jahre</b>	Uwe Klemmer, Hellmut Reich, Gertrud Juhnevic
<b>75 Jahre</b>	Christa Backmann, Bernd-Michael Bockelmann, Fritz Dalichow, Elke-Karin Moser, Michael Steiding
<b>70 Jahre</b>	Christine Nicolai

### Aus diesem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:



Irene Förster, geb. Zscheck, 97 Jahre	† 20.12.2016
Erna Mirbach, geb. Kroll, 94 Jahre	† 7.12.2016

## Ständige Gruppen und Kreise

### Kinder | Junge Gemeinde | Jüngere Erwachsene | Familien mit Kindern

Christenlehre (nur in der Schulzeit) <b>Raum BS</b>	Tag	Uhrzeit	
	Montag	15 Uhr bis 16 Uhr	1. Klasse
	Dienstag	14.30 Uhr bis 15.30 Uhr	2. Klasse
		15.30 Uhr bis 16.30 Uhr	5./6. Klasse
Mittwoch	14.45 Uhr bis 15.45 Uhr	3./4. Klasse	
Konfirmanden (nur in der Schulzeit) <b>Raum DOET</b>	Konfirmandenunterricht für <b>alle</b> Konfirmanden (7. und 8. Klasse): ca. 14-tägig, mittwochs, 16.15 bis 18.15 Uhr (konkrete Termine bitte bei Pfarrerin Pietzcker erfragen: 0176-787 303 44)		
Junge Gemeinde <b>Raum JGR</b> (nur in der Schulzeit)	jeden Freitag ab 19.30 Uhr		

**Die Kinderbibeltage 2017 fallen leider krankheitsbedingt aus.**

Jüngere Erwachsene <b>Raum JGR</b>	<b>Mittwoch nach 8</b> (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller)		
	1.02.2017	offener Gesprächsabend	
	15.02.2017	offener Gesprächsabend	
	1.03.2017	Abrahamitische Ökumene – möglich?	
	15.03.2017	Fastenthema	
29.03.2017	Rechtfertigungslehre		
<b>Theatergruppe Lukastheater</b> <b>Raum GS</b>	dienstags <b>17.30 Uhr bis 19 Uhr</b> (nur in der Schulzeit!) Weiteres unter: <a href="http://www.das-lukastheater.blogspot.com">www.das-lukastheater.blogspot.com</a>		
<b>Volleyballteam Matadors Lukas</b>	Wir spielen im CVJM Dresden (fortgeschrittenes Team), Training dienstags von 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle der 55. Oberschule (Nöthnitzer Straße 6) Ansprechpartner: Christoph Hagedorn E-Mail: <a href="mailto:matadors.lukas[at]gmail.com">matadors.lukas[at]gmail.com</a> , Facebook: Matadors Lukas		
<b>Mütter-Väter- Kleinkind- Gruppe</b> <b>Raum DOET</b> (nur in der Schulzeit)	dienstags von 9.30 bis 11 Uhr für Kinder unter drei Jahren, Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60		

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert. Für Rüstzeiten gibt es zudem **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial bedürftige Teilnehmer können aus Spendenmitteln der Lukaskirchgemeinde unterstützt werden.

Raumbezeichnungen:

**GS** Gemeindesaal, Einsteinstraße 2

**KAP** Kapelle, Südeingang der Kirche

**BS** Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

**DOET** Raum Doetinchem, Kirche Eingang B

**JGR** Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

## Ständige Gruppen und Kreise

### Angebote für Senioren

<b>Seniorenachmittag</b> Raum GS	Donnerstag, 16.02.2017 mit Pfarrer Rau, 14.30 Uhr Donnerstag, 23.03.2017 mit Pfarrer Rau, 14.30 Uhr
<b>Gedächtnistraining</b> Raum KAP	Dienstag, 14.02. und 28.02.2017 – jeweils 9 Uhr Dienstag, 14.03. und 28.03.2017 – jeweils 9 Uhr

### Angebote für verschiedene Altersgruppen

<b>Andachten in den Gemeinschaftsräumen des Betreuten Wohnens der Diakonie,</b> Kohlenstr. 19b	Dienstag, 14.02. und 14.03.2017 mit Pfarrer Rau, jeweils 14 Uhr Eingeladen sind auch andere Bewohner des Umfelds, denen der Weg in die Kirche zu weit/zu beschwerlich ist.
<b>Gottesdienste in der Seniorenresidenz Haus Lukas,</b> Lukasplatz 4	Dienstag, 14.02. und 14.03.2017 mit Pfarrer Rau, jeweils 16 Uhr
<b>Abendmahlsgottesdienst im AWO Wohnpflegeheim,</b> Max-Liebermann-Str. 1	Dienstag, 7.02. und 7.03.2017 mit Pfarrer Rau, jeweils 16 Uhr
<b>Landeskirchliche Gemeinschaft</b> Raum KAP	Dienstag, 21.02. und 28.02.2017; Dienstag, 21.03. und 28.03.2017, jeweils 16 Uhr
<b>Meditativer Tanz</b> Raum GS	Montag, 6. und 20.02.2017; Montag, 6., 20.03. und 3.04. 2017; jeweils 19.30 Uhr Leitung: Ingrid Fritsch, Tel. 0351/451 98 25
<b>Religion für Erwachsene</b> Raum BS	Donnerstag, 2.02.2017 fällt wegen Krankheit aus! Donnerstag, 6.04.2017, 19.30 Uhr, Thema: Psalmen
<b>Ökumenekreis</b>	Mittwoch, 1.03.2017, 19 Uhr <b>Ökumenischer Gottesdienst zum Aschermittwoch</b> mit den Chören der Gemeinden von Leubnitz, Christus und St. Petrus Anschließend lädt der Ökumenekreis ein, im Gemeindezentrum gemeinsam Fastensuppe zu essen. Veranstaltungsort: <b>St. Petrus, Dohnaer Straße 53</b>
	Dienstag, 28.03.2017, 20 Uhr <b>Brauchen wir Religion? Warum es mit gutem Handeln nicht getan ist.</b> Gespräch mit Prof. Ruhstorfer, Institut für Katholische Theologie, Fakultät, TU Dresden <b>Raum KAP</b>

Raumbezeichnungen:

**GS** Gemeindesaal, Einsteinstraße 2

**KAP** Kapelle, Südeingang der Kirche

**BS** Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

**DOET** Raum Doetinchem, Kirche Eingang B

**JGR** Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

## Ständige Gruppen und Kreise

### Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

<b>Vorkurende Lukasspatzen</b> Raum GS	dienstags 15 bis 15.30 Uhr Leitung: Jule Grigull
<b>Kurrende (Kinder ab der 1. Klasse)</b> Raum KAP	mittwochs 17 bis 17.30 Uhr (1./2. Klasse) donnerstags 16 bis 16.45 Uhr (3. Klasse) Leitung: Frauke Sczeponek
<b>Gottesdienstchor</b> Raum GS	mittwochs 18.30 Uhr Leitung: Dagmar Rau
<b>Gospelchor</b> Raum GS	mittwochs 19.45 Uhr Leitung: Lukas Trunschke
<b>Posaunenchor</b> Raum GS	freitags 19 Uhr Leitung: Darius Mütze
<b>Offenes Singen</b> Raum GS	mittwochs 17.30 Uhr Leitung: Johanna Lennartz
<b>Flötenkurs</b> Raum KAP	montags 19 Uhr Leitung: Claudia Sohr
<b>Lukasband</b> Raum GS	Probezeiten projektbezogen

## Neuigkeiten aus der Kindertagesstätte



### Kindergarteneinsatz | 8.04.2017

Am Samstag, 8.04.2017 findet von 9–12 Uhr der alljährliche Arbeitseinsatz im Kindergarten statt. Es stehen u. a. diverse Gartenarbeiten sowie Reinigungsarbeiten im Gebäude an, bspw. Fenster in Kindergarten und Krippe wie auch Spielzeug. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Elternrat der Lukas-Kita:  
[lukaskita.elternrat\[at\]gmx.de](mailto:lukaskita.elternrat[at]gmx.de)

### Kindersachenflohmarkt | 8.04.2017

Parallel zum Arbeitseinsatz im Kindergarten wird im Gemeindesaal der bewährte Kindersachenflohmarkt von 9-12 Uhr veranstaltet.

Aktuell werden Stand-Anmeldungen entgegengenommen: [lukaskita.elternrat\[at\]gmx.de](mailto:lukaskita.elternrat[at]gmx.de). Freuen Sie sich auf einen Kuchenbasar mit Getränken.

Sabine Wolf



## Jubiläum in unserer Kindertageseinrichtung

### Ein großes Herz für Kinder

Vierzigjähriges Dienstjubiläum, 35 Jahre in der Lukaskita - das sind mehrere Generationen Kinder, mehrere pädagogische Zeitgeiste, eine Fülle von kommenden und gehenden Kolleginnen/Kollegen, sowie mancher Pfarrer, der in Lukas seinen Dienst tat.

Welches Fazit zieht man mit 60 Lebensjahren und so vielen Dienstjahren, die im Zeichen der Treue und Loyalität zur Lukaskirchgemeinde standen und stehen?



Das wollte ich von Ute Schubert wissen und war gespannt auf ihre Antworten.

„Seit 1982 habe ich viel erlebt an pädagogischen Ansätzen und deren praktischer Umsetzung. Angefangen von Frontalunterricht über Angebote für die gesamte Gruppe bis hin zu einer offeneren Pädagogik, die die Interessen und Bedürfnisse der Kinder mehr in den Mittelpunkt stellt, habe ich mich immer wieder im Wandel der Zeit den Herausforderungen neuer theoretischer Grundlagen gestellt. Das Wichtigste, und eigentlich Bedeutsame ist für mich aber das **Herz** für die Kinder. Kindern in der Zeit, wo sie hier bei uns sind, Liebe, Halt, Zuspruch, Trost und Anerkennung zu geben, sehe ich als Kern meiner Arbeit. Das finde ich auch in der diesjährigen Jahreslosung wieder: ‚Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.‘

Ich bin überzeugt, mit der Liebe zu und von Kindern kann man fröhlich alt werden. Trotz manch schwerer Zeit, die auch ich privat erlebte, hat mich das Zusammensein mit den Kindern immer wieder froh werden lassen und ich konnte darüber das eine oder andere Belastende vergessen. Ich bin dankbar für die vielen, ungezählten schönen, glücklichen Augenblicke, die ich im Herzen gesammelt habe.

‚Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ...‘ so die Aussage von Jesus, die für mich immer ein Leitspruch war. Kinder in ihrer Treue, in ihrer Unbefangenheit und in ihrer Ehrlichkeit sind für mich, als Erwachsene, immer wieder eine Richtschnur in meinem Handeln.

Ich empfinde es als Gnade, auch nach sechs Lebensjahrzehnten noch voller Kraft, Freude und Tatendrang zu sein. Mit meiner Lebenserfahrung bezeichne ich mich gern als ‚Mensch der Mitte‘ – Extreme sind aus meiner Sicht selten gut und verhärten eine Sache eher als das sie konstruktiv sind. Nichts desto trotz sehe ich, in den sich ändernden Zeiten und den sich ändernden Bedingungen, auch immer das Positive und das Anzuerkennende.“

Im Anschluss befragte ich noch „Utes Kinder“, was sie zu Ute zu sagen haben: „Ute ist die Beste.“ – Eli | „Ute ist immer lieb.“ – Freya | „Ute sieht so schön aus – ihre Haare sind so schön.“ – Paul | „Ute ist schon eine Oma.“ – Ansgar | „Ute kocht donnerstags immer mit uns.“ – Emilia

**Manuela Herrmann – Kita-Leiterin**

[Foto: E. Giersch]

**Die Lukaskirchgemeinde sagt herzlich DANKE – im Namen vieler, vieler Kinder und ihrer Eltern!**

## Seniorenreise

### 25. Seniorenreise Schwarzwald & Elsass | 28.08.–2.09.2017

**1. Tag, Mo., 28.08. – Anreise:** Von Dresden nach Lahr im Schwarzwald; das Hotel ist malerisch zwischen Weinbergen und den Gipfeln des Schwarzwaldes gelegen.

**2. Tag, Di. 29.08. – Straßburg:** Start nach dem Frühstück; Stadtrundfahrt u. a. zum modernen Europaviertel und zum Deutschen Viertel mit den prachtvollen Bauten und dem Place de la République. Anschließend tauchen Sie in die wunderschöne Altstadt ein. Sie besuchen das Münster, ein Juwel der gotischen Kunst. Beachtenswert im Innern sind u. a. die Astronomische Uhr und die berühmte Silbermann-Orgel. Schließlich spazieren Sie durch die Gassen des ‚La Petite France‘, wo Sie u. a. die St. Thomas-Kirche, die ehemaligen Gerberhäuser, die überdachten Brücken und das Haus Kammerzell, eines der schönsten Fachwerkhäuser der Spätgotik, sehen. Nachmittags: Schifffahrt und Rückkehr zum Hotel.

**3. Tag, Mi. 30.08. – Freiburg & der Hochschwarzwald mit Titisee:** Nach dem Frühstück Fahrt nach Freiburg. Unter dem Titel „Gässle, Bächle und das Münster“ zeigt Ihnen Ihr Gästeführer die schönsten Ecken der Altstadt. Sie sehen u. a. den Münsterplatz mit seinen schönen Bürgerhäusern und Profanbauten, dem traditionellen Bauernmarkt (vormittags) etc. Im Mittelpunkt der Stadtführung: Besichtigung des Münsters. Nachmittags fahren wir zum Titisee. Vorbei am Schluchsee erreichen wir St. Blasien. Der Dom St. Blasius ist ein Meisterwerk des Frühklassizismus. Von St. Blasien fahren wir zurück zu unserem Hotel.

**4. Tag, Do. 31.08. – Colmar & die Elsässer Weinstraße:** Fahrt nach Colmar und Stadtführung; Sie sehen u.a. das idyllische Gerberviertel Petite Venise (Klein-Venedig), das Kopfhäus, dessen Fassade mit mehr als 100 Köpfen verziert wurde, sowie die Dominikanerkirche. Nach dem Stadtrundgang besuchen Sie das Museum Unterlinden (ehem. Dominikanerkloster). Es ist neben dem Louvre in Paris das meistbesuchte Museum in Frankreich. Das wohl kostbarste Ausstellungsstück ist der Isenheimer Altar von Matthias Grünewald. Am Nachmittag fahren wir entlang der elsässischen Weinstraße nach Turckheim und Riquewihr – die zu den schönsten Dörfern des Elsass zählen. Rückkehr zum Hotel.

**5. Tag, Fr. 01.09. – Schwarzwälder Traditionen & Winzerabend am Kaiserstuhl:** Der Ausflug beginnt in Gutach. Sie besichtigen das Freilichtmuseum „Vogtsbauernhof“, wo Sie alles rund um die Schwarzwälder Traditionen vom Bollenhut bis zur Schwarzwälder Kirschtorte erfahren. Anschließend fahren Sie weiter Richtung Triberg, wo Sie die höchsten Wasserfälle Deutschlands besuchen. Entlang der sieben Fallstufen erleben Sie ein grandioses Naturschauspiel. Wer möchte, kann sich in der Uhrenstadt Triberg rund um die Schwarzwälder Kuckucksuhr informieren. Den letzten Abend im Schwarzwald verbringen Sie bei einem Winzer. Freuen Sie sich auf eine Weinprobe und rustikales badisches Abendessen.

**6. Tag, Sa. 02.09. – Heimreise:** Nach 5 erlebnisreichen Tagen Rückreise nach Dresden.

**Leistungen:** Fahrt im modernen Reisebus ab/an Dresden • 5 Übernachtungen & Frühstücksbuffet im 3\*Hotel in Lahr /Schwarzwald • 4 x Abendessen im Hotel (Halbpension) • 1 x Abendessen inkl. Weinprobe im Weingut am 5. Tag • Kopfhörer für alle Reisetage • 3-stündige Stadtrundfahrt/-gang in Straßburg am 2. Tag • ca. 70-minütige Schifffahrt in Straßburg am 2. Tag • Ganztagesreiseleitung am 3. Tag ab/an Freiburg für die Stadtführung & den Ausflug in den Hochschwarzwald • Ganztagesreiseleitung am 4. Tag für die Stadtführung in Colmar & den Ausflug entlang der Elsässischen Weinstraße • Eintritt Museum Unterlinden • Eintritt/Führung Museum Vogtsbauernhof • Stadtführung in Triberg & Eintritt zu den Wasserfällen • Gruppenreiserücktrittskostenversicherung • 5 € Büropauschale pro Person • Sicherungsschein

**Reisepreis** • pro Person im Doppelzimmer: 695,00 € • Einzelzimmerzuschlag: 140,00 €

**Anmeldung bei Pfarrer i. R. Rainer Petzold (Reichenbachstr. 79, 01217 Dresden, Tel. 0351-4710012, Mobil 0172-8463505)**

### Seniorenweihnachtsfeier | 10.12.2016



Adventszeit – und wie in jedem Jahr folgten viele unserer Seniorinnen und Senioren der Einladung zur Adventsfeier. Die schön geschmückten Tische, die Klänge des Posaunenchores und die kleine Andacht unseres Vikars sorgten für eine vorweihnachtliche Stimmung. Bei Stollen und Kaffee und dem gemeinsamen Singen von Adventsliedern verging die Zeit schnell bis zur Überraschung des Nachmittags. Die Konfirmanden hatten unter Anleitung von Bettina Müller ein Theaterstück einstudiert und mit großem Engagement aufgeführt: „Hilfe, die Herdmanns kommen“, eine lustige Weihnachtserzählung mit besinnlichem Ende. Ganz viel Freude bereitete auch das Weihnachtsliederwunschsingen mit Gabriele Renger am Klavier.

Allen Mitwirkenden, den Organisatoren und vielen Helfern, die zum Gelingen des schönen Nachmittags beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank geht an Brigitte Lesche, inzwischen selbst Seniorin, die, wie seit vielen Jahren, auch diesmal wieder in der Kaffeeküche mit für das leibliche Wohl gesorgt hat.

**Eckehard Hanisch [Text und Foto]**

### Danke für den Dank

Am 8.01.2017 hatten die hauptamtlichen Mitarbeiter alle Ehrenamtlichen eingeladen, um ihnen für ihren Einsatz in der Gemeinde zu danken. Der Einladung folgten fast 100 gute Seelen unserer Gemeinde. Nach einem leckeren gemeinsamen Mittagessen erlebten wir unter dem Motto „geölte Stimmen quietschen nicht“ ein äußerst unterhaltsames Kulturprogramm. Bettina Müller, Dagmar Rau und der Pianist Jens Matthes sorgten für die musikalische Umrahmung und Pfarrer Rau interpretierte quasi mit vollem Körpereinsatz einige Kurzgeschichten. Ein rundum gelungener Dank!

**Blanka Bath**

## Anschriften und Kontakte

### Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde

Lukasplatz 1, 01069 Dresden  
(Südeingang der Kirche)

Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10

E-Mail: [kg.dresden\\_lukas\[at\]evlks.de](mailto:kg.dresden_lukas[at]evlks.de) oder  
[lukaskirche.dresden\[at\]web.de](mailto:lukaskirche.dresden[at]web.de)

Internet: [lukaskirche-dresden.de](http://lukaskirche-dresden.de) und  
[kirche-dresden.de](http://kirche-dresden.de)

#### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, 10–12 Uhr

Dienstag zusätzlich von 15–18 Uhr

Mitarbeiterin im Pfarramt:

Ingrid von Brück

#### Bankverbindungen

Kirchgeldkonto:

**IBAN:** DE85 3506 0190 1607 3000 18

Gemeindekonto:

**IBAN:** DE81 3506 0190 1667 2090 36

**BIC** (beide Konten):

GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Dia-  
konie)

**Bei Überweisungen bitte unbedingt RT  
0914, Ihre Adresse und den genauen Ver-  
wendungszweck angeben!**

### Pfarrer | Pfarrerin

Dieter Rau  
Einsteinstr. 2, 01069 Dresden  
Tel.: 0351/476 98-20  
E-Mail: [dieter.rau\[at\]evlks.de](mailto:dieter.rau[at]evlks.de)

Manja Pietzcker  
Kaitzer Str. 105, 01187 Dresden  
Tel.: 0176/787 303 44  
E-Mail: [manja.pietzcker\[at\]gmx.de](mailto:manja.pietzcker[at]gmx.de)

Pfarrer Rau und Pfarrerin Pietzcker sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

**Vikar:** Stephan Hoberg, Tel.: 0173/4655 230  
E-Mail: [Stephan.Hoberg\[at\]gmx.de](mailto:Stephan.Hoberg[at]gmx.de)

**Kantor:** Johann Weinberger, Tel.: 0152/263 64 967  
E-Mail: [johann.weinberger\[at\]evlks.de](mailto:johann.weinberger[at]evlks.de)

**Gemeindepädagogin:** Bettina Müller, Tel.: 0351/476 50 60  
E-Mail: [bettina.mueller\[at\]evlks.de](mailto:bettina.mueller[at]evlks.de)

**Hausmeister | Kirchner:** Frank Müller, Tel.: 0160/488 84 42

**Kindertageseinrichtung: Kindergarten:** Hochschulstraße 41, 01069 Dresden

**Kinderkrippe:** Einsteinstraße 2, 01069 Dresden

Leiterin: Manuela Herrmann, Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19

E-Mail: [kiga\[at\]lukaskirche.elydia.de](mailto:kiga[at]lukaskirche.elydia.de)

#### **Förderverein Lukaskirche Dresden e.V.**

**Spendenkonto IBAN:** DE 15 3506 0190 1624 6600 10, **BIC:** GENODED1DKD

(KD-Band Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

Ziel ist die Erhaltung der Gebäude der Lukaskirchgemeinde und der Wiederaufbau des Kirchturms. Aufnahmeanträge für neue Mitglieder sind im Pfarramt erhältlich. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 € im Jahr (erm. 15 €). Infos: [www.Lukaskirchturm-in-dresden.de](http://www.Lukaskirchturm-in-dresden.de)